

die story

rundum aktiv!

wie & wo?



### GESCHICHTE DER HOCHSCHOBERHÜTTE ...



Hochschoberhütte  
2.322m  
errichtet 1921/22 Wiederaufbau 1985/86  
Österreichischer Alpenverein  
Sektion Wiener Lehrer

- 1913/14: Erwerb eines Arbeitsgebietes durch die Sektion Wiener Lehrer in der westlichen Schobergruppe und des Baugrundes für die Hochschoberhütte.
- 1921/22: Bau und Eröffnung der Hochschoberhütte.
- 1979: Vorarbeiten für den Ausbau der Hochschoberhütte.
- 1983: Die Hochschoberhütte brennt!  
Im Mai 1983 wurde die Hochschoberhütte aus bis heute unbekannter Ursache ein Raub der Flammen und brannte bis auf die Grundmauern ab.
- 1985/87: Bau der „Neuen Hochschoberhütte“, die eine sehr schöne, heimelige Bergsteigerunterkunft geworden ist und auf dem gleichen Platz steht, wie die alte Hütte, dem sogenannten Nassfeld im oberen Leibnitztal.
- 2009: Durch den mehrheitlichen Beschluss zur freiwilligen Auflösung der Sektion Wiener Lehrer bei der Außerordentlichen Hauptversammlung und der Übernahme durch den Alpenverein Edelweiss geht auch die Hütte in dessen Besitz über.

Eignung für Familien: ★★★★★

Eignung für Menschen mit körperlichen Einschränkungen: ★★☆☆☆

Sommeraktiv: ★★★★★

[www.hochschoberhuette.at](http://www.hochschoberhuette.at)

# Zeit mit Qualität!



- SHIATSU am Berg
- WEG DER GEFÜHLE:  
Barfuß mit Harry durch die Landschaft
- BROTBACKEN mit den Kids
- CAMPUSBOARD für Kletterer vorhanden
- SINGNACHMITTAGE am Berg



**HOCHSCHOBERHÜTTE**

9951 Ainet  
+43 (0) 720/316121  
+43 (0) 664/9157722  
harry-lucca@hotmail.com  
www.hochschoberhuette.at

Impressum:  
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Alpenverein Edelweiss

### SO KOMMEN SIE ZU UNS!

**Bahnhof Lienz:**  
Direkt vor dem Bahnhof fahren die Öffi-Busse Richtung St. Johann im Walde. Von dort auf dem Fußweg von Unter- nach Oberleibnig und weiter auf dem Wanderweg (Forststraße, dann Steig) zur Hütte.

Nach Oberleibnig auf der B108/Felbertauernstraße von Lienz 7 km, von Matrei 25 km nach Ainet und abzweigen nach Oberleibnig. Weiterfahrt beschildert bis Parkplatz Leibnitzbrücke.

### Zustiege:

- Parkplatz bei Schranke im Leibnitztal (Leibnitzbachbrücke), 1640 m, 2 ½ Std.
- Ainet, 755 m, 5 Std.

### Nachbarhütten:

Lienzer Hütte, 1977 m, 2 ¼ Std.  
Lesachalmhütte, 1828 m, 5 Std.  
Elberfelder Hütte, 2340 m, 6 ¼ Std.  
Adolf-Noßberger-Hütte, 2488 m, 6 ¼ Std.  
[www.nossberger.at](http://www.nossberger.at)



# spaß & sport freizeit

Foto: sandra.zerhahn | fotolia.com

## HOCHSCHOBERHÜTTE



Nationalpark Hohe Tauern  
2322 m | Osttirol



Wege ins Freie.



# aktiv sicher

# mehr erleben

[www.alpenverein-edelweiss.at](http://www.alpenverein-edelweiss.at)



# HOCHSCHOBERHÜTTE - Ausgezeichnet mit dem Umweltgütesiegel!

Heimelige Bergsteigerunterkunft und idealer Start- oder Endpunkt für tolle Touren



on tour!



Im Sommer 1986 wurde die neue Hochschoberhütte eröffnet. Sie steht auf dem sogenannten Nassfeld im oberen Leibnitztal und ist eine sehr schöne, heimelige Bergsteigerunterkunft. Das Nassfeld ist ein fast ebener Talboden, der vom Leibnitzbach durchlaufen ist. Dieser stürzt unweit der Hütte über eine Talstufe, die mit vielen weiteren kleinen Wasserläufen durchzogen ist.

Hüttenwirt Harry Lucca verwöhnt mit leckeren Schmankerln rund um die österreichische Küche - Hausmannskost täglich frische & hausgemachte Mehlspeisen und natürlich gute Schnapsler und Weine.

Die Hütte ist Stützpunkt für einen der besten Tiroler Aussichtsberge, den 3242 m hohen Hochschober, nachdem die Schobergruppe benannt wird. Weite Teile der Schobergruppe liegen heute im Nationalpark Hohe Tauern

Für Bergwanderer ist die Hochschoberhütte günstiger Ausgangs- oder Endpunkt für mehrtägige Wanderungen durch die Schobergruppe von Hütte zu Hütte, oder bietet sich als Stützpunkt für Wanderungen ohne Trubel an.

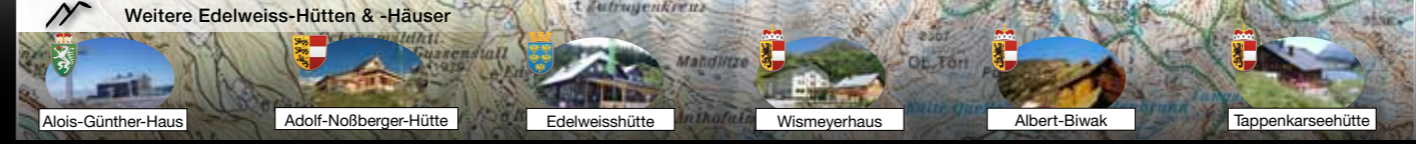
Bewirtschaftungszeiten:  
Mitte Juni bis Mitte September  
(schnee- bzw. witterungsabhängig)

Übernachten in der Hütte:  
12 Zimmerlager, 45 Matratzenlager,  
8 Plätze im Winterraum

Sanitäre Einrichtungen:  
Waschraum mit Kaltwasser,  
getrennte WCs

Unser Pächter  
- IHR GASTGEBER!

Harry Lucca -  
Top Gastronom &  
Hüttenpächter!



GPS Koordinaten der Hütte (UTM, WGS84):  
O: 33:324850  
N: 5199422

© BEV 2011, Vervielfältigt mit Genehmigung des BEV - Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen in Wien, T2011/75552

## ÜBERGÄNGE

- Zur Lienzer Hütte, 1974 m, über das Leibnitztörl, 2591 m: rote Mark., Weg 914, 2 ¼ Std.
- Zur Lienzer Hütte, 1974 m, über die Murrnitscharte, 2743 m: rote Mark., Weg 917, 3 Std.
- Aufs Zettersfeld bei Lienz: Höhenweg über den Alkuser See: rote Mark., Weg Nr. 913, 7 Std.
- Zur Lesachalmhütte, 1818 m, über Leibnitztörl, 2591 m und Schobertörl, 2898 m: rote Mark., Weg Nr. 912, 5 Std.

## BERG- UND GIPFELTOUREN

Bei allen Touren ist Trittsicherheit im alpinen Gelände (Fels, Geröll, Schnee) sowie kompletter Wetterschutz erforderlich.

- Hochschober, 3242 m, über die Stanis-kascharte: rote Mark., 3 ½ Std. Möglichkeit zu einer schönen Rundtour mit Abstieg über das Leibnitztörl
- Hoher Prijak, 3064 m, über den Barrensee, 2727 m: rote Mark., 2 ¾ Std.
- Niederer Prijak, 3056 m, über die Murrnitscharte, 2694 m: anspruchsvoll mit Klettereinlagen, 2 ¾ Std. Übergang zum Niederen Prijak stahlseilgesichert.
- Debantgrat, 3052 m, über Leibnitztörl, 2591 m, und Schobertörl, 2898 m: rote Mark., Weg Nr. 912, 3 ½ Std.

## Karten:

- AV-Karte Nr. 41 „Schobergruppe“, M 1:25 000
- freytag&berndt Wanderkarte Nr. 181, M 1:50 000
- BEV-Karte BMN Nr. 179, UTM Nr. 3103, jeweils M 1:50 000

design by www.helischwarz.at